

**Titel: Strandaufschüttungen in Devin und Parow**  
**Einreicherin: Josefine Kümpers, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI**

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	29.06.2021
Bearbeiter:	Kümpers, Josefine		

Einreicher:	Frau Kümpers
-------------	--------------

Beratungsfolge	Termin	Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein
Bürgerschaft	26.08.2021	

Anfrage:

1. Hat es seitens der Verwaltung eine Beauftragung, bzw. eine Genehmigung für die Verbringung von Bodenmaterialien durch die Firma Bornhöft im Bereich Devin gegeben und welche Vereinbarungen zwischen der Verwaltung und der Firma Bornhöft sind diesbezüglich getroffen worden?
2. Wurde der Erdaushub vorab einer LAGA-Prüfung (Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, mit bundesweit geltenden Regeln) unterzogen und welche Ergebnisse der Analyse (Z0 bisZ2), bzw. welche Zertifikate sind durch die Firma Bornhöft vorgelegt worden?
3. Welche Maßnahmen hat die Hansestadt ergriffen, um einen etwaigen Schaden zu beheben?

Begründung:

An mehreren Stellen des Landkreises, unter anderem an den Stränden von Devin und Parow, ist es zu Aufschüttungen von Bodenaushub einer Baustelle in Sellin durch die Firma Bornhöft gekommen.

Augenscheinlich handelt es sich dabei nicht um Strandsand, sondern um Material mit geringeren Korngrößen, was zu Trübungen des Boddens an den entsprechenden Strandabschnitten führt. Darüber hinaus enthielt das ausgebrachte Material Betonblöcke, Ziegel, Armierungsstangen, Styropor und Kunststoffdämmung. Alles Materialien, die an einem öffentlichen Strand nichts zu suchen haben.